

Regierungsratsbeschluss

vom 5. April 2022

Nr. 2022/562

Ergänzung zum Vertrag vom 8. März 2022 zwischen dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) und dem Kanton Solothurn bezüglich Verwendung des dem Kanton Solothurn zustehenden Anteils an den Bundesratsreserven gemäss Covid-19-Härtefallverordnung; Genehmigung

1. Ausgangslage

Mit Beschluss Nr. 2022/204 hat der Regierungsrat am 22. Februar 2022 die "Ergänzung zum Vertrag zwischen dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) und dem Kanton Solothurn gemäss Art. 16 der Covid-19-Härtefallverordnung vom 25. November 2020 bezüglich Zusatzbeiträge des Bundes (Verwendung der "Bundesratsreserve") gemäss Art. 15 Covid-19-Härtefallverordnung" genehmigt und das Volkswirtschaftsdepartement, Departementssekretariat, zur Unterzeichnung des Vertragszusatzes ermächtigt.

Mit Beschluss Nr. 2022/561 hat der Regierungsrat am 5. April 2022 die Teilrevision zur Verordnung 2 über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 (HFV 2020) beschlossen und per 6. April 2022 in Kraft gesetzt.

Gemäss Ziffer 7 des "Vertrags zwischen dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) und dem Kanton Solothurn gemäss Art. 16 der Covid-19-Härtefallverordnung vom 25. November 2020" bedürfen alle Änderungen des Vertrages vom 8. März 2022 der Schriftform. Entsprechend ist die "Ergänzung zum Vertrag zwischen dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) und dem Kanton Solothurn gemäss Art. 16 der Covid-19-Härtefallverordnung vom 25. November 2020 bezüglich Zusatzbeiträge des Bundes (Verwendung der "Bundesratsreserve") gemäss Art. 15 Covid-19-Härtefallverordnung" in geänderter Form mit dem SECO abzuschliessen und durch den Regierungsrat neu zu genehmigen.

2. Erwägungen

Mit Beschluss Nr. 2022/204 vom 22. Februar 2022 hat der Regierungsrat die "Ergänzung zum Vertrag zwischen dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) und dem Kanton Solothurn gemäss Art. 16 der Covid-19-Härtefallverordnung vom 25. November 2020 bezüglich Zusatzbeiträge des Bundes (Verwendung der "Bundesratsreserve") gemäss Art. 15 Covid-19-Härtefallverordnung" genehmigt.

Im Regierungsratsbeschluss Nr. 2022/203 vom 22. Februar 2022 sind die Anspruchsvoraussetzungen, gestützt auf die damals geltende Härtefallverordnung HFV 2020, abgebildet. Die HFV 2020 regelt für das verlängerte Härtefallprogramm 2020/2021 die Verwendung der Bundesratsreserven durch den Kanton detailliert (vgl. § 28 HFV 2020).

Gestützt auf die Teilrevision HFV 2020 und der Anpassungen bezüglich der Verwendung der Mittel aus der Bundesratsreserve ist auch die zugehörige Vertragsergänzung im Zusammenhang mit den Bundesratsreserven anzupassen und neu zu genehmigen.

Die Ergänzung zum Vertrag wird in der vorliegenden Fassung vom SECO als grundsätzlich unterschriftsfähig erachtet.

3. Beschluss

- 3.1 Die "Ergänzung zum Vertrag zwischen dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) und dem Kanton Solothurn gemäss Art. 16 der Covid-19-Härtefallverordnung vom 25. November 2020 bezüglich Zusatzbeiträge des Bundes (Verwendung der "Bundesratsreserve") gemäss Art. 15 Covid-19-Härtefallverordnung" wird genehmigt.
- 3.2 Das Volkswirtschaftsdepartement, Departementssekretariat, wird ermächtigt, die "Ergänzung zum Vertrag zwischen dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) und dem Kanton Solothurn gemäss Art. 16 der Covid-19-Härtefallverordnung vom 25. November 2020 bezüglich Zusatzbeiträge des Bundes (Verwendung der "Bundesratsreserve") gemäss Art. 15 Covid-19-Härtefallverordnung" für den Kanton Solothurn zu unterzeichnen.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Volkswirtschaftsdepartement (GK 5655)
Finanzdepartement
Kantonale Finanzkontrolle
Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Holzikofenweg 36, 3003 Bern